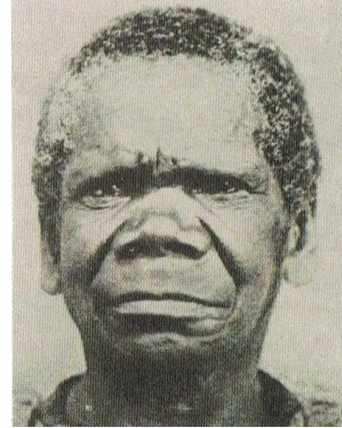
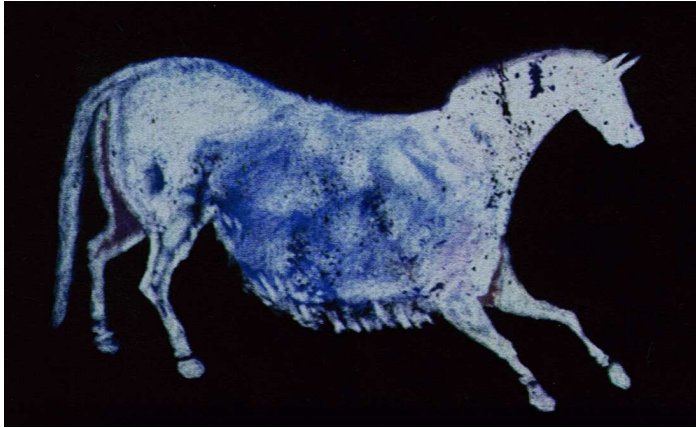


Der Mensch in Urgesellschaft und Moderne



Vor 35 000 Jahren begann der Mensch sich und seine Umwelt künstlerisch darzustellen. Obwohl er schon damals die gleichen geistigen Fähigkeiten besass wie heute, blieb er noch lange Jäger und Sammler. Die allmähliche Befreiung von der Natur verschärfte die innerartlichen Konflikte und stellte den Menschen vor neue Herausforderungen.

Daten:

- Mo 01.12.14: Der Mensch und seine Kultur (Kulturtheorien)
- Mo 08.12.14: Eiszeitkunst (Klein- und Höhlenkunst)
- Do 11.12.14: Interpretationsansätze zur Höhlenkunst
- So 14.12.14: Exkursion nach Schaffhausen (Museum zu Allerheiligen) und zur Fundstelle Kesslerloch in Thayngen/SH
- Mo 15.12.14: Biologische und kulturelle Vielfalt des anatomisch modernen Menschen
- Do 18.12.14: Rassismus und ethnische Konflikte
- Mo 22.12.14: Die Ausrottung der Tasmanier (Beispiel eines Genozids)

Zeit/Ort: 18.30-20.00 Uhr, Rheinfelderstrasse 29, 4058 Basel
(Nähe Wettsteinplatz)

Teilnehmer: höchstens 12, mindestens 5

Kursleiter: Dipl.phil.nat. Ingmar M. Braun, Prähistoriker
Christoph Heinrichs, Pädagoge
Dipl.phil.nat. Levente Liptay, Prähistoriker

Kurskosten: Fr. 350.-

Anmeldung: bis 24. November 2014

Kontakt: Ingmar M. Braun (ingmarbraun@gmx.ch)
Christoph Heinrichs (Tel.: 061 731 31 38)